

GOLD, SILBER UND BRONZE FÜR DIE BESTEN IN HOLZ

# Prix Lignum 2018

Lignum | Alle drei Jahre – und bereits zum vierten Mal – zeichnet der Prix Lignum die besten Schweizer Leistungen mit Holz aus. Den hier vorgestellten Prix Lignum 2018 mit Sonderpreis Schweizer Holz auf nationaler Ebene ergänzen fünf regionale Preisverleihungen.

Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz be-  
kannnt machen, das ist das Ziel des Prix Lignum. Zugelassen waren diesmal Bauwerke, Innenausbauten, Möbel und Kunstwerke aus der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein, die zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 28. Februar 2018 fertiggestellt wurden.

**Die Bergstation auf dem Chäserrugg**  
der Architekten Herzog & de Meuron würdigt die nationale Jury des Prix Lignum 2018 mit Gold. Das Gebäude hebt die klassische Zimmermannskunst auf einen neuen Massstab: imposante Auskragungen, spitz zulaufende Dachecken, riesige Balken, die auf baumähnlich sich verzweigenden Betonstützpfählen lagern. Die Architekten nutzen Holz exemplarisch, um in dieser Höhe zu bauen. Sie integrieren den Bestand geschickt in ein neues Ganzes, das dank dem Holz vorbildlich in die Umgebung passt.

**Silber für Höhenrekord mit Holz**  
Silber geht an das Bürogebäude S22 auf dem Suurstoffi-Areal in Rotkreuz. Das 36m hohe Hochhaus ist ein Leuchtturm für die Branche. Es zeigt eindrücklich, dass sich die Grenzen des Holzbaus seit den neuen Brandschutznormen verschoben haben. Holz kann und darf ein Hochhaus tragen – und es muss nicht verkleidet werden. Beton trägt den Kern, Baubuche nimmt die hohen Lasten auf, in der Fassade trägt Brettschichtholz aus Fichte und Tanne.

**Bronze für urbanen Massstab**  
Bronze erhalten die drei Holz-Langhäuser auf dem Freilager-Areal in Zürich, welche Architekt Rolf Mühlethaler konsequent aus Holz konstruiert hat, womit er die Urbanisierung des Materials entschieden vorantreibt: Bis zu 100 m lang, 6 Geschosse hoch, total 187 Wohnungen. So geht verträgliche Verdichtung, so geht Holzbau im 21. Jahrhundert. Die aussteifenden Kerne mit Treppe und Lift sind aus Beton gebaut.



Gold: Bergstation Chäserrugg, Unterwasser SG, 2015

Katalin Deér/Prix Lignum 2018



Silber: Bürogebäude Suurstoffi 22, Rotkreuz ZG, 2018

Markus Bertschi, Zürich/Prix Lignum 2018



Bronze: Langhäuser Freilager Zürich ZH, 2016

Zeljko Gataric/Prix Lignum 2018



Sonst bestehen die drei Bauten gänzlich aus Holz. Dunkel sind die druckimprägnierten Fassadenelemente, hell die Decken der Veranden, lackiert die runden Stützen. Die Veranden sorgen für einen konsequenten Witterungsschutz der Fassade.



Gewinner des Sonderpreises Schweizer Holz sind ex aequo das kantonale Polizeigebäude in Granges-Paccot, FR (Innenansicht links oben), die Produktionshalle der BLS in Bönigen BE (links unten), das Mondhaus in Alpnach OW (oben) und der Turm im Natur- und Tierpark Goldau SZ (rechts).

Roger Frei, Thomas Telly, Rasmus Norlander, Frédéric Urban

**Vier Gewinner beim Sonderpreis Schweizer Holz**

Unter Trägerschaft des Aktionsplans Holz des Bundesamtes für Umwelt BAFU, der Holzindustrie Schweiz (HIS) und des Schweizerischen Verbandes für geprüfte



Qualitätshäuser (VGQ) wurden parallel zum Prix Lignum vier nationale Sonderpreise Schweizer Holz ausserkoren. Für den Sonderpreis zugelassen waren nur Objekte mit dem Herkunftszertifikat Schweizer Holz.

## HERKUNFTSZEICHEN SCHWEIZER HOLZ (HSH) Mit über 50 Ausflugstipps

Lignum/WaldSchweiz/HIS/BWB | Die erweiterte Neuausgabe 2018 von «Schweizer Holz hautnah erleben» bietet über 50 Ideen für Ausflüge zu lohnenden Herbst-Zielen mit Wald- oder Holzbezug in allen Regionen unseres Landes.

Der Schweizer Wald bietet im Herbst faszinierende Ziele für Wanderfreudige und Waldbadende. Wer kennt den uralten Böldmerenwald im Muotathal aus eigener Anschauung und hat schon einmal ein Urwald-Fondue probiert (Muotitaler Alpchämärkt 27.-28. Oktober 2018)? Wer war schon einmal Auge in Auge mit Vögeln und Eichhörnchen auf dem praktisch nigelneuen Baumwipfelpfad in Mogselsberg? Wer ist den beeindruckenden Arven im Tamangur-Wald – dem Wald da hinten – im Unterengadin gegenübergestanden? Zugleich locken an vielen Orten Türme aus Schweizer Holz mit wunderbarer Aussicht, aber auch Bergbahnen, -restaurants oder Campingplätze, die zeigen, was in dem Baumaterial steckt, das in unseren hiesigen

Wäldern heranwächst. Stadtmenschen können im Freilager-Areal in Zürich rum-schlendern, in der Les-Bar der Bibliothek in Spiez verweilen oder in Basel vom Lustgarten der alten Universität aus über den Rhein blicken. Immer mehr finden sich auch urbane und öffentliche Bauten mit dem «Herkunftszertifikat Schweizer Holz».

**Kostenlos herunterladen**

Die Neuausgabe 2018 von «Schweizer Holz hautnah erleben» führt zu mehr als 50 auserlesenen Zielen für Unternehmungen an schönen Herbsttagen – mit der ganzen Familie. Alle Ausflugsideen mit nützlichen Tipps und Links finden sich in der kostenlosen PDF-Broschüre zum Herunterladen und Auswählen auf [www.holz-bois-legno.ch](http://www.holz-bois-legno.ch).

